

DIE BÖRSE

Sorgen um Chinas Wirtschaft: Dax schließt schwächer

FRANKFURT/MAIN. Sorgen um ein sinkendes chinesisches Wirtschaftswachstum haben den deutschen Aktienmarkt zum Wochenauftakt ins Minus befördert. Der Dax verlor gestern 0,51 Prozent auf 9749,54 Punkte. In der Vorwoche hatte der Leitindex ein Plus von 1,5 Prozent verzeichnet.

Analysis: Beim G20-Finanzministertreffen am Wochenende hatte sich Chinas Regierung gegen größere Konjunkturhilfen ausgesprochen. Ferner hatten die Teilnehmer vor Finanzmarktkrisissen gewarnt. Konjunkturdaten aus der Eurozone und den USA hatten kaum Einfluss auf die Notierungen.

Einzelwerte: Übernahmepläne von Siemens und Merck KGAA sorgten für Gesprächsstoff. So will Merck das US-Unternehmen Sigma-Aldrich für 17 Milliarden Dollar kaufen. Anleger feierten die Aussicht, dass mit der Übernahme einer der führenden Anbieter in der weltweit 130 Milliarden US-Dollar schweren sogenannten Life-Science-Industrie entstehen würde.

Die Papiere des Chemie- und Pharmakonzerns schnellten in der Spitze um bis zu 9,40 Prozent nach oben auf ein Rekordhoch bei 76,14 Euro und gingen als Tagesgesieger im Dax mit plus 4,35 Prozent auf 72,63 Euro aus dem Handel.

Der Industriekonzern Siemens will den US-Kompressorhersteller Dresser-Rand für etwa 5,8 Milliarden Euro übernehmen. Die Transaktion sei zwar teuer, erfolge aber im Einvernehmen mit dem Management, sagte Analyst Ingo-Martin Schachel von der Commerzbank. Siemens-Papiere verloren 0,45 Prozent. Schlusssicht im Dax waren Conti-Aktien, die sich ohne fundamentale Nachrichten um 3,30 Prozent verbilligten.

Rentenindex: Der Rex stieg um 0,23 Prozent auf 137,58 Punkte.

Euro: Der Kurs gab nach. Die Europäische Zentralbank setzte den Referenzkurs auf 1,2845 (Freitag: 1,2852) Dollar fest. Der Dollar kostete damit 0,7785 (0,7781) Euro. (dpa)

WIRTSCHAFTSSPIONAGE

Kronjuwelen im Haifischbecken

Belauschte Gespräche, gefährliche E-Mail-Anhänge und durchsuchte Hotelzimmer: Industriespionage ist für viele Unternehmen ein Problem. In einem Vortrag bei der USE Projektmanagement GmbH warnte Experte Walter Opfermann vor den Risiken für die Wirtschaft.

VON JOHANNES KOCH

LUDWIGSBURG. Oft beginnt der Wissensdiebstahl im großen Stil ganz unverdächtig. Eine Wirtschaftsdelegation aus Fernost hinterlässt in den Büroräumen der deutschen Kollegen einen USB-Stick. Mal ist es ein attraktives Mitringsel mit einer landestypischen, hübsch gewobenen roten Kordel, dann wieder ein scheinbar achtlos liegendes Exemplar. Kaum hat ein Mitarbeiter den externen Speicher an einen firmeneigenen Computer angeschlossen, ist es auch schon passiert: Ein Trojaner greift ab jetzt jede beliebige Information aus dem System ab.

Glaubt man Walter Opfermann vom Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, der kürzlich auf Einladung der USE Projektmanagement zu einem Vortrag ins Ludwigsburger Arta-Haus gekommen war, sind derartige Vorkommnisse an der Tagesordnung und richten besonders im Mittelstand großen wirtschaftlichen Schaden an, wenn sie dazu führen, dass neueste Technologien ausgespäht werden. Ob E-Mails mit gefährlichem Anhang, Verweise auf manipulierte Webseiten oder geenterte Online-Auftritte bekannter Firmen: Die meisten Angriffe, erklärt der Experte, stammten aus China, dem „Reich der Hacker“. Seit rund zehn Jahren sind Trojaner hierzulande ein Thema, seitdem verzeichnen die Behörden stetig steigende Zahlen bei den Angriffen.

„Doch das ist nur ein Teil der finsternen Aktivitäten, die dazu führen, dass die deutsche Wirtschaft laut Sicherheitsbehörden pro Jahr einen Schaden von rund 50 Milliarden Euro (baden-württemberg: sieben Milliarden) durch Wirtschaftsspionage zu beklagen hat – indem Produkte abgekupfert werden, die in vielen Fällen noch gar nicht auf dem Markt sind. Oft sind es Nachrichtendienste, die nicht nur die Kommunikation verfolgen, sondern auch Geschäftsreisende mittels Abhörwanzen und Kameras bespitzeln oder in deren Abwesenheit das ganze Hotelzimmer auf den



Sensible Daten im Visier: Geheimdienste und Konkurrenten lassen sich einiges einfallen, um an fremdes Wissen zu gelangen. Foto: Oliver Berg/dpa

Kopf stellen. Generell spielt die „Risikofaktor Mensch“ eine entscheidende Rolle, sagt Opfermann. Oft seien es Unternehmensangehörige, die ihren Arbeitgeber meist unbewusst und fahrlässig schädigen. „Man sollte sich als Firma beispielsweise genau überlegen, welche elektronischen Geräte auf Reisen verwendet werden müssen.“ Alle Daten, die transportiert werden, könnten schließlich auch gestohlen werden. Sensible Informationen sollten weder über soziale Netzwerke mitgeteilt noch in der Flughafen-Lounge am Mobiltelefon kundgetan werden.

Am sichersten seien sie ohnehin im Kopf eines Mitarbeiters. Ein wenig resigniert klingt der Experte schon, wenn er angesichts der internationalen Tragweite über die Möglichkeiten des Landesamtes spricht. „Wir sind ein Inlandsabwehrdienst, wenn Unternehmen von außen attackiert werden, können wir ihnen nicht zur Seite stehen“, sagt er. Wohl aber beratend im Vorfeld. Informieren und vorbeugen lautet daher die Devise.

Um in Sicherheitsfragen eine Anlaufstelle für baden-württembergische Unternehmen zu schaffen, hat das Landesamt für

Verfassungsschutz schon im Jahr 2000 das Sicherheitsforum mit ins Leben gerufen. Mittelständische Unternehmen können dort Informationen bekommen, welche Sicherheitsvorkehrungen das firmeninterne Netzwerk möglicherweise bräuchte. Für konkrete Hilfestellungen müssen sie sich jedoch an einen privaten Dienstleister wenden.

Kleine und mittlere Unternehmen seien besonders gefährdet, betont Opfermann. „Sie sind höchst innovativ und agil – attraktive Ziele, die aber oft keine eigenen

Sicherheitsabteilungen haben.“ Die mittelständischen Unternehmen unterschätzen die Gefahr oft noch und müssten dringend mehr tun, um „die eigenen Kronjuwelen zu schützen“.

80 Prozent der Angriffe auf Netzwerke von außen, schätzen Experten, ließen sich so verhindern. „Mittelständische Unternehmen sollten nie sagen, dass sie zu klein und zu unbedeutend für solche Schutzmaßnahmen sind“, betont Opfermann. „Der internationale Markt ist ein



„Kleine und mittlere Unternehmen sind attraktive Ziele.“

Walter Opfermann Landesamt für Verfassungsschutz

USE PROJEKTMANAGEMENT GMBH

Infrastruktururlösungen und IT-Sicherheit für mittelständische Unternehmen

Die USE Projektmanagement GmbH bietet ihren Kunden Infrastruktururlösungen wie Netzwerke und Server sowie Beratung in Sachen IT-Sicherheit und Softwarelizenzen. Kunden sind unter anderem das Central & Union Filmtheater Ludwigsburg und die Kliniken Ostalbgäu-Kaufbeuren. Im Juni ist das 2002 von Robert Engel und Dieter Umbria gegründete Unternehmen aus der Dorfstraße in Pflugfelden ins Arta-Haus in der Egloisheimer Straße gezogen. 30 Prozent mehr Bürofläche wurden dringend benötigt, nachdem USE in den vergangenen Jah-

ren kräftig gewachsen ist. So stieg die Zahl der Angestellten von sieben im Jahr 2010 auf aktuell zwölf, der Umsatz verdoppelte sich im gleichen Zeitraum auf rund eine Million Euro. „In den neuen Räumlichkeiten haben wir mehr Ellenbogenfreiheit“, sagt Umbria zufrieden. USE möchte mit der vierteljährlichen, öffentlichen Veranstaltungsreihe „IT punkt fünf“ ein Forum schaffen und mit IT-nahen Beschäftigten ins Gespräch kommen. Für viele der Problemstellungen bietet das Unternehmen zufällig auch gleich die richtigen Lösungen an. (jok)

DIE BÖRSE

Table with columns: Indizes, Index, 22.9., Veränd., % and rows for Dax, M-Dax, TecDax, Umlaufrendite, EuroStoxx 50, Dow Jones, Nasdaq, Nikkei, BVMX M*, BWX 15*, VBI, WStk AG.

Table with columns: Gewinner/Verlierer, Basis HDax 100, % and rows for Merck, Nordex, Bechtle, Aixtron, GAGFAH, Leoni.

Table with columns: Aktien Regional, Weitere Infos unter www.lkz.de, Div., 22.9.14, 19.9.14 and rows for comdirect bank, Computo Group, Consistent Med., Creation VZ, CTS Everim, etc.

Table with columns: Aktien Inland, Div., 22.9.14, 19.9.14 and rows for Aareal Bank, Albia, Alcon, Airbus Group, etc.

Table with columns: DAX-WERTE, Name, Schluss, Vortrag, Veränd., % in %, Hoch, Tief, Div., Gew., KGV, 2015*, 2015* and rows for Adidas, Allianz, Allkauf, etc.

Table with columns: Aktien Ausland, Div., 22.9.14, 19.9.14 and rows for Puma, Oge, OTC, etc.

MEHR UNTER WWW.LKZ.DE / FONDBESTÄNDE IMMER MONTAGS

Table with columns: Aktien Ausland, Div., 22.9.14, 19.9.14 and rows for Puma, Oge, OTC, etc.

ZINSSÄTZE

Table with columns: Euribor (3 Mon.), Basiszinsen, Hauptrefinanzierungssatz, etc.

DEISENKURSE

Table with columns: Australien, AUD, Ankauf, Verkauf, etc.

REISEKURSE

Table with columns: Andere Währungen, Ankauf, Verkauf, etc.

METALLE & ROHSTOFFE

Table with columns: Kupfer (DEL), Danemark, 100 DKK, etc.

MÜNZEN

Table with columns: Kupfer (DEL), Danemark, 100 DKK, etc.